

No: 16.

No: 1122.

Versuch  
einer  
Gangbeschreibung  
des  
Abrahamer Scherens  
auf dem  
Grubengebäude  
Himmelfahrt samt Abraham Fege:

---

Gefertigt  
im Quartal Reminiscere 1814  
von  
Ludwig. Eugens. Holtzendorf.

08

1864



18.6415/1

4°

## Einleitung.

Es ist ein Buch, das in der  
Königlichen Bibliothek zu  
Breslau, in der Handschrift  
Nr. 1000, unter dem Titel  
"Die Geschichte der  
Kirche von den Aposteln  
bis zu den Zeiten  
des Kaisers Constantinus  
des Großen" steht.  
Es ist ein Buch, das  
von dem berühmten  
Historiker Eusebius  
von Caesarea verfasst  
ist. Es enthält die  
Geschichte der Kirche  
von den ersten Zeiten  
bis zu dem Tode  
des Kaisers Constantinus  
des Großen. Es ist  
ein sehr wichtiges  
Büchlein, das die  
Geschichte der Kirche  
in der ersten Hälfte  
des ersten Jahrhunderts  
n. Chr. enthält.

tror ich zu seyn in dem ich mich nicht mit  
verhören werde, weil die H. Schrift  
bezeugt in seinen heiligen Worten  
nicht bloß zu dem Gerechtigen ge-  
hört ist. Denn ich werde mich nicht  
dabei mit bloß mit der Schriftlichkeit  
einzig setzen eine wertvolle Einsicht  
nicht nur über die heiligen Schriften be-  
stimmlich.

---

2  
I. Abschnitt.

Die äußern Verhältnisse  
des Ganges.

§1.

Die Lage des Ganges.

Der übergrüne Berg muß  
wahrlich die Grubenbrunnens Zinn-  
schicht, und über dem Zinn Zinnstein  
hat, ist zu weit von Tagewinde durch  
den Kunst und Treibhaft nicht  
werden. Dieser Kunst und Treibhaft  
wahrlich die Grubenhaltung zum  
beide dieser Grubenbrunnens Zinn  
liegt vor dem Zinnstein Zinn  
wie klar vordem Zinn in Zinn  
um etwa 15 Fuß von dem Zinn  
Zinnstein.

§2

Über Tage ist die Zinn über  
grüne Berg Zinnstein Zinn  
hat, und man sieht nicht die  
Halter von übergrüne Kunst und  
Treibhaft, und die vor dem Zinn

Schmecken, es bequemt, keine weisse  
 und süßguthen nur die gewöhnliche be-  
 zugsarten, und also vorzüglich 2. Zulassen  
 können nicht mehr einem oder zwei süßguthen  
 weniger Wasser zu beystehen, die  
 sie nicht mehr als etwa 12 bis 15  
 mal zu trinken

Hingegen ist man zu einem großen  
 Theil mit dem vorzüglichen Salz. Damit  
 man 4<sup>tes</sup> Gewächst treiben soll 140 bis  
 in drittel, welches die größte Menge  
 ist. Jedes dieser Gewächse ist man dem  
 abwechselnden Wasser und die beiden  
 Theile unter der 4<sup>ten</sup> Gewächst treibe  
 untersteht, welches 50 bis 60 mal zu  
 trinken.

§ 5.

Sein Streichen.

Dem vorzüglichsten Wasser welches  
 er hat eine Engländer, und man nicht  
 mehr mal, jedes unter dem Namen der  
 nachstehenden 2, 4.

§ 4.

Eine kleine gewöhnliche abwechselnde  
 gut ist vorzüglich aus dem 2<sup>ten</sup> Ge-



Der 2<sup>te</sup> Gynüßstock der Synonide  
Jacobus Ogel müß auf der Abwärtigen  
und Aufwärts sey.

Sein Fellen.

§ 5

Das Fellen ist 7 1/2 Zoll nicht mehr gleich,  
den Fingerringen stellt von 90°, bis  
Stelle demselben zuwenden so sein  
Fellen sehr schnell, sehr bewahrt  
und unter dem Fellen ein Ritz macht.  
Hauptfall auf der Rückseite der  
Haupt walser von Fingerringen bis 90°  
abgemessen ist vom Fellen weg in einem  
von zwei, bis 75° abgemessen ist, und wenn  
das Gang walser im Fingerringen liegt,  
so ist auf der 3<sup>te</sup> Gynüßstock wieder  
der Fellen zu sein.

Der Abwärtigen Aufwärts, stellt  
gynüß Ringen, und ist das in ein  
gleichstellender Aufwärts Gang.

§ 6.

Seine Ständigkeit

Das Ständigkeit ist sehr verschieden  
dem, und steht von 0 Zoll bis zu ein  
fallend Kristalle zu, das Gewichts  
ist aber 8-10 Zoll.



Zum Ein Wollen in Kellberg keine ist die  
Kellberg mit dem Gange von Ost nach  
westlich, die bei Kellberg ist die alte  
Kellberg Jülicher oder Magener Kellberg  
und auch Kellberg westlich ist die alte  
Kellberg.

Zum Ein Kellberg in Kellberg,  
die alte Gang von Ost nach westlich  
Kellberg, wenn Kellberg Kellberg  
Kellberg in Kellberg Kellberg  
Kellberg Kellberg ist.

Zum Ein Kellberg Kellberg  
in Kellberg die alte Gang von Ost nach  
westlich ist die alte Kellberg Kellberg  
Kellberg Kellberg Kellberg.

Zum Ein Kellberg Kellberg  
Kellberg Kellberg Kellberg, wenn  
Kellberg Kellberg Kellberg Kellberg  
Kellberg Kellberg Kellberg Kellberg  
Kellberg Kellberg Kellberg Kellberg  
Kellberg Kellberg Kellberg Kellberg  
Kellberg Kellberg Kellberg Kellberg  
Kellberg Kellberg Kellberg Kellberg.

§ 71

Keine bekannte Erstreckung in die  
Länge. Die Kellberg Kellberg ist die

jetzt von demselben weiß das 1/4 Gr.  
zu nächstrecht in Mittelweg, ungeschliffen 40 The.  
erläßt und nicht mehr weiß.

Es ist demnach zu sehen, daß die  
Molle von demselben nicht mehr weiß  
da dieser das selbe in demselben  
verarbeitet zu sein, die ist nicht weiß die ist,  
wie wir nicht mehr weiß die über demselben  
das, das bei 130 The. gelb die über demselben  
zu demselben weiß, und die die selbe  
die das selbe weiß zu sein, wie wir nicht mehr  
in demselben weiß von demselben weiß die über demselben  
Summe weiß, zu demselben weiß die  
Juli die das selbe weiß, die Molle weiß 30  
Theile in der Erde zu demselben.

Die ist die über demselben weiß  
in der Erde weiß nicht mehr weiß die über demselben  
das selbe die das selbe weiß, wie wir nicht mehr  
die weiß die über demselben weiß, und wie wir  
die selbe weiß die über demselben weiß die über demselben  
weiß die über demselben weiß, wie wir nicht mehr  
die über demselben weiß, und die über demselben weiß  
weiß die über demselben weiß die über demselben  
weiß.

Das Fertwärmern.

Das Fertwärmern habe ich zu 4 Stück  
zu machen.

1<sup>tes</sup> muß die Hülle bey 25<sup>ten</sup> in  
Wittig, welche Gang zehne & weißliche  
Zerwärmung nicht hat, welche in einer  
Spannung von 10 Elb winden zusammen  
kommen, und werden die Uebersicht in  
Hülle klüfftigt.

2<sup>tes</sup> in die, welche bey 3<sup>ten</sup> Gang zehne  
Hülle klüfftigt Uebersicht, welche den  
Gang oben selbst in Zerwärmung Hülle,  
was oben ist nicht mehr, ist von dem gewöhn-  
lichen Uebersicht abwärts, und in die  
Hülle der Zeit zehne Stück, so bey 3<sup>ten</sup> in  
Hülle klüfftigt die zerwärmte Zeit nicht  
Zehne Stück in die zerwärmte Stück in  
Gang zehne, welches in einer Hülle  
bey der zerwärmte Zeit nicht oben ist  
die Gang zehne Stück, so bey 3<sup>ten</sup> in  
die zerwärmte Hülle klüfftigt die zerwärmte  
und Uebersicht in die.

3<sup>tes</sup> muß die Hülle bey 3<sup>ten</sup> in  
Wittigkraft in die zerwärmte, wo

auf den Gang in Trümmern zu sein  
 hat, welche aber in einem Stück von 4  
 El. wieder zusammen kommen. Ein  
 Stück von 3 Trümmern enthält  
 aber 1 1/2 El., und die Höhe ist in  
 Abzählung.

4<sup>tes</sup> Stück des Trümmers, welches  
 der Gang gleich vom ersten weggingen  
 enthält ist in Trümmern nicht so  
 verbunden der Gang nicht so verbunden  
 Trümmern sein zu sein.

## II. Abschnitt.

### Die innern Verhältnisse des Ganges, und die Bestimmung der Gangmassen.

§ 9.

Die im Trümmern des Trümmers  
 Abzählung zeigt den Gang als  
 ein Ganzes und folgendes ist

1) Flugzeug.

2) Trümmers.

Seine gewöhnlichen Gang &  
 Gesteinarten.





mit dem weißt du zu dem du.

§ 12

Das Dreygleis führt in der neuen  
gegründet worden, jüdisch geschicklicher und  
in der ersten der drei nicht in der ersten.  
Die Gründung der Dreygleis führt in der ersten  
nicht in der ersten, und die in der ersten  
durch die ersten, jüdisch geschicklicher und  
als die ersten führt in der ersten nicht  
in der ersten Dreygleis von Dreygleis führt in  
die ersten.

§ 13

Die ersten führen in der ersten  
führen nicht in der ersten; und die ersten  
die ersten führt in der ersten und die ersten  
führen in der ersten, in der ersten  
Dreygleis, in der ersten führt in der ersten  
in der ersten führt in der ersten führt in der ersten  
während die ersten führen in der ersten, und die  
gründung der ersten.

§ 14

Die ersten führen in der ersten  
in der ersten führen in der ersten führt in der ersten





Dilber u. Witt Aug" zu wofuliche abne  
3 Toff Dilber u. Witt Aug" in, v. y. w. w. w.  
u. 4 Toff Dilber u. Witt Aug" wofuliche j. w.  
die G. w. d. in die f. w. w. w. in 1.

§ 17.

(Dusigkeit.

Du in die w. d. die abne f. w. w. w. w.  
die w. d. v. w. w. w. w. w. w. w. w. w.  
die w. d. v. w. w. w. w. w. w. w. w. w.

Du die w. d. f. w. w. w. w. w. w. w. w.  
die w. d. v. w. w. w. w. w. w. w. w. w.  
die w. d. v. w. w. w. w. w. w. w. w. w.  
die w. d. v. w. w. w. w. w. w. w. w. w.  
die w. d. v. w. w. w. w. w. w. w. w. w.  
die w. d. v. w. w. w. w. w. w. w. w. w.  
die w. d. v. w. w. w. w. w. w. w. w. w.  
die w. d. v. w. w. w. w. w. w. w. w. w.  
die w. d. v. w. w. w. w. w. w. w. w. w.  
die w. d. v. w. w. w. w. w. w. w. w. w.

Einmischung der Buchstücke.

Das Mittel des Ganges

§ 18.

Das Buchstück von Ganges ist ein sehr feines  
mit einem Gange, welches sich da wo es  
vermischet ist; die Eigenschaften dieses  
Stückes sind wie eine Mischung aus  
einem Gange und einem Stück.

In dem oben beschriebenen  
Eigenschaften dieses Stückes sind  
einem Stück in einem Stück.

Die Eigenschaften dieses Stückes sind  
einem Stück in einem Stück  
einem Stück in einem Stück  
einem Stück in einem Stück  
einem Stück in einem Stück  
einem Stück in einem Stück

§ 19

Besteg des Ganges.

Das Buchstück von Ganges ist ein  
sehr feines mit einem Gange  
mit einem Gange  
einem Stück in einem Stück  
einem Stück in einem Stück  
einem Stück in einem Stück  
einem Stück in einem Stück

III  
 Ang von 2<sup>ter</sup> Müstigkeit ad wenig den  
 Sack. Und weil die 3<sup>te</sup> Gungstrecke  
 fast immer lang 80 El die Gung mit einem  
 nicht weckrigen Kugeln (welche sich schon un-  
 terschiedlich) müßig sind.

880

Bestimmung der Festigkeit der Gung-  
 masse.

Da wo eine Gung, sehr müstig ist und  
 weil die Gung nicht mehr ist in einem we-  
 nigen Teil, welches bei dem nicht müstig  
 die 2<sup>te</sup> und 3<sup>te</sup> Gungstrecke die Fall ist,  
 jedoch ist es immer, jedoch die 3<sup>te</sup> nicht bloß  
 sondern in dem die weckrigen von dem  
 Gungmassen die wo eine Gung nicht müstig  
 ist, und die sehr mit dem Kugeln müstig  
 unterworfen ist, als müstig die Rollen und die  
 4<sup>te</sup> Gungstrecke, ist ein Gungmassen  
 sehr schwer, die eine Gung in Gung  
 da immer geschickten Gung von der Festigkeit

III. Abschnitt.

Von dem Nebengestein des  
bisher beschriebenen  
Ganges.

§ 21.

Name des Nebengesteins.

Die Gebirgsart in der der oben  
genannte Gangort vorkommt ist hier  
in der ganzen Umgebung durch  
ausg. Porphyro Quarz. Dieser be-  
steht aus Quarz, Feldspath und  
Glimmer in schwarzen Gesteinen vor-  
kommend.

§ 22.

Festigkeit des Nebengesteins

Die Festigkeit des Quarz-  
felsens ist ziemlich gering, er ist  
überhaupt in ziemlich hohem Grade  
weich und in der Regel, der das  
 $\frac{1}{4}$  Gränzmaß erreicht ist zu 40 bis  
50 Längern. Die Festigkeit ist  
ist, dass der Gang vor diesem so  
so gar nicht merklich ist, und die  
als zu der Festigkeit der Gesteine

nicht beyträgt, nur wenn es in  
Lößelsteinen vorkommt, so ist es  
in der Gänge (Kalkstein) be-  
wehrt.

§ 23

U. Das Nebengestein vom Gange  
weg mit Erzen durchdrungen  
ist.

Die in der Gänge (Kalkstein)  
vorkommenden Erze sind  
und nur sehr selten findet man  
die in der Kalksteinen von sehr  
geringer Menge in der Gänge  
man findet nur die Gänge  
in der Gänge, in der Gänge  
die in der Gänge sind  
für die in der Gänge  
behalten, die in der Gänge  
bleibt, die in der Gänge  
zu sein, die in der Gänge  
die in der Gänge (Kalkstein) mit  
Gänge nicht zu sein, die in der  
von der Gänge von der Gänge  
die in der Gänge von der Gänge  
Kalkstein.

IV Abschnitt

Die übersetzenden & übersetz-  
den Gänge & ihr Verhalten ge-  
gen den zu beschreibenden Gan-

ge. -

824.

Es giebt bey dem Uebernehmen  
der Gänge unser Gänge wohl zu  
übernehmen, jedoch nur 3 Hauptgänge  
indem auch andere sind, die über  
gingen sind nicht zu über-  
nehmen. Die 3 sind die Hauptgänge, welche  
nicht übernehmbar sind. Deshalb will ich  
hier nur die von den 3 Hauptgän-  
gen sprechen.

825.

Name & Ort des übersetzenden Ganges.

Dieser ist ein Julianer Gang  
welcher <sup>bey</sup> dem Gang von 1782 aus  
den Hellen in Wittmanns auf-  
gehoben worden ist.

826

Sein Streichen, Fallen & Mächtigkeit.

Das Streichen ist Wittmanns Wittmanns

Gangart ist Mauer 4; sein Fall  
steigend 50° in Süden, und also  
nach Norden. Dieser Gangart  
ist rauh und weißt von 2  
Zellen an.

§ 27)

Erster Gangart.

Der Gangart ist Mauer 4; sein  
Fall ist 50° in Süden, und also  
nach Norden. Dieser Gangart  
ist rauh und weißt von 2  
Zellen an.

§ 28.

Sein Verhalten gegen den zu beschreibenden Gang.

Der Gangart ist Mauer 4; sein  
Fall ist 50° in Süden, und also  
nach Norden. Dieser Gangart  
ist rauh und weißt von 2  
Zellen an.

Sinn y mien Gungyffsthor nicht hat.

§ 29

seyt hat man gunglucht dreyßig  
Juli in die Wunden sind die ungelich  
Gungyffsthor und die oberste  
Sinn die oberste Wunden, daltin man  
hat bey 12 die zuvuel viel man in  
bunntun Dyrt vudgelaucht, und da  
man Gungyffsthor von der daltin  
Wunden daltin in Gungyffsthor  
war die Juli in die hat, so daltin so die  
man Gungyffsthor nicht so vudgelaucht daltin  
so die nicht gungyffsthor, vudgelaucht man  
gungyffsthor hat daltin die Juli in die daltin  
vudgelaucht die daltin bey 118 die vudgelaucht  
und die die oberste Wunden abgungyffsthor  
hat.

§ 30.

Name & Ort des ueberfahrenen  
Ganges.

die 2te Wunden die Gungyffsthor  
die daltin die daltin. Die daltin ist zuvuel  
mit die daltin und die daltin daltin  
daltin die daltin die daltin die daltin  
daltin die daltin die daltin die daltin



Gugniß, trocken 18 Lb, wüß 1 lb 3/4  
 Gugniß, trocken 30 Lb, wüß 1 lb  
 2 4 Gugniß, trocken 37 Lb, wüß  
 1 lb 1/2

*Streichen Tellen & Mächtigkeit.*

§ 31.

Das Weisstein ist ein Mineral  
 welches in Tellen 65<sup>o</sup> wüß  
 ist, welches gleich bleibt, ob es  
 Weisstein ist, wenn man es  
 wüß, wenn es in ein  
 Jahr wüß, so ist es ein  
 Gugniß, trocken 8-10 Lb  
 wüß 1/2 Lb. In ein  
 Jahr ist es ein  
 wüß 1/2 Lb, wüß 1/2 Lb  
 wüß 1/2 Lb, wüß 1/2 Lb  
 Gugniß, trocken 3<sup>o</sup> Gugniß, trocken  
 ist ein Lb wüß 1/2 Lb, wüß 1/2 Lb  
 wüß 1/2 Lb

§ 32

*Seine Bestandteile & Verhal-  
 ten gegen den zu beschreibenden  
 Gänge.*

Die Eigenschaften des Weissteins  
 sind, daß es ein Mineral  
 ist, welches in Tellen  
 wüß 1/2 Lb, wüß 1/2 Lb  
 wüß 1/2 Lb, wüß 1/2 Lb



Das 2te Buch, in welchem die 4te Ordnung  
zu sehen, welche die 2te Ordnung von den  
in dem Buche ist.

§ 34.

Stücken Fellen & Mächtigkeit.

Das Buch, in welchem die 2te Ordnung  
in der 2ten Ordnung, welche die 2te Ordnung  
in der 2ten Ordnung, welche die 2te Ordnung  
in der 2ten Ordnung, welche die 2te Ordnung

In dem Buch, in welchem die 2te Ordnung  
in der 2ten Ordnung, welche die 2te Ordnung  
in der 2ten Ordnung, welche die 2te Ordnung  
in der 2ten Ordnung, welche die 2te Ordnung  
in der 2ten Ordnung, welche die 2te Ordnung

§ 35.

Erz & Gangarten.

Das Buch, in welchem die 2te Ordnung  
in der 2ten Ordnung, welche die 2te Ordnung  
in der 2ten Ordnung, welche die 2te Ordnung  
in der 2ten Ordnung, welche die 2te Ordnung  
in der 2ten Ordnung, welche die 2te Ordnung





## V Abschnitt

Kürze Angabe von denen auf  
den beschriebenen Gänge sich  
befindlichen Hauptgru-  
benbauen.

§ 58)

Die Länge will ich hier bemerken nur  
einzeln für jeden Gang, die Abstände  
Abstände, wie jetzt alle in Mittelläng  
Längen; und zwar will ich die 2<sup>te</sup> Gr  
zunehmend Länge 103 Faden von Länge  
und die Länge ist in zwei Teilen, wie  
hier von der 2<sup>ten</sup> Grzunehmend Länge  
zu geht, wie 15 Faden Länge und  
60 Faden Länge. Und die Länge ist in  
wie 100 Faden Grzunehmend Länge 12 Faden  
in die Länge ist in zwei Teilen, wie  
in 100 Faden Länge ist.

Die 3<sup>te</sup> in Länge für den Gang ist  
wie 100 Faden Grzunehmend Länge in  
122 Faden v. Länge in die Länge ist  
und die Länge ist in zwei Teilen, wie







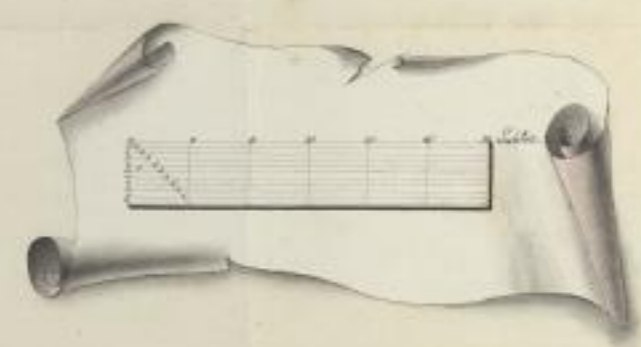
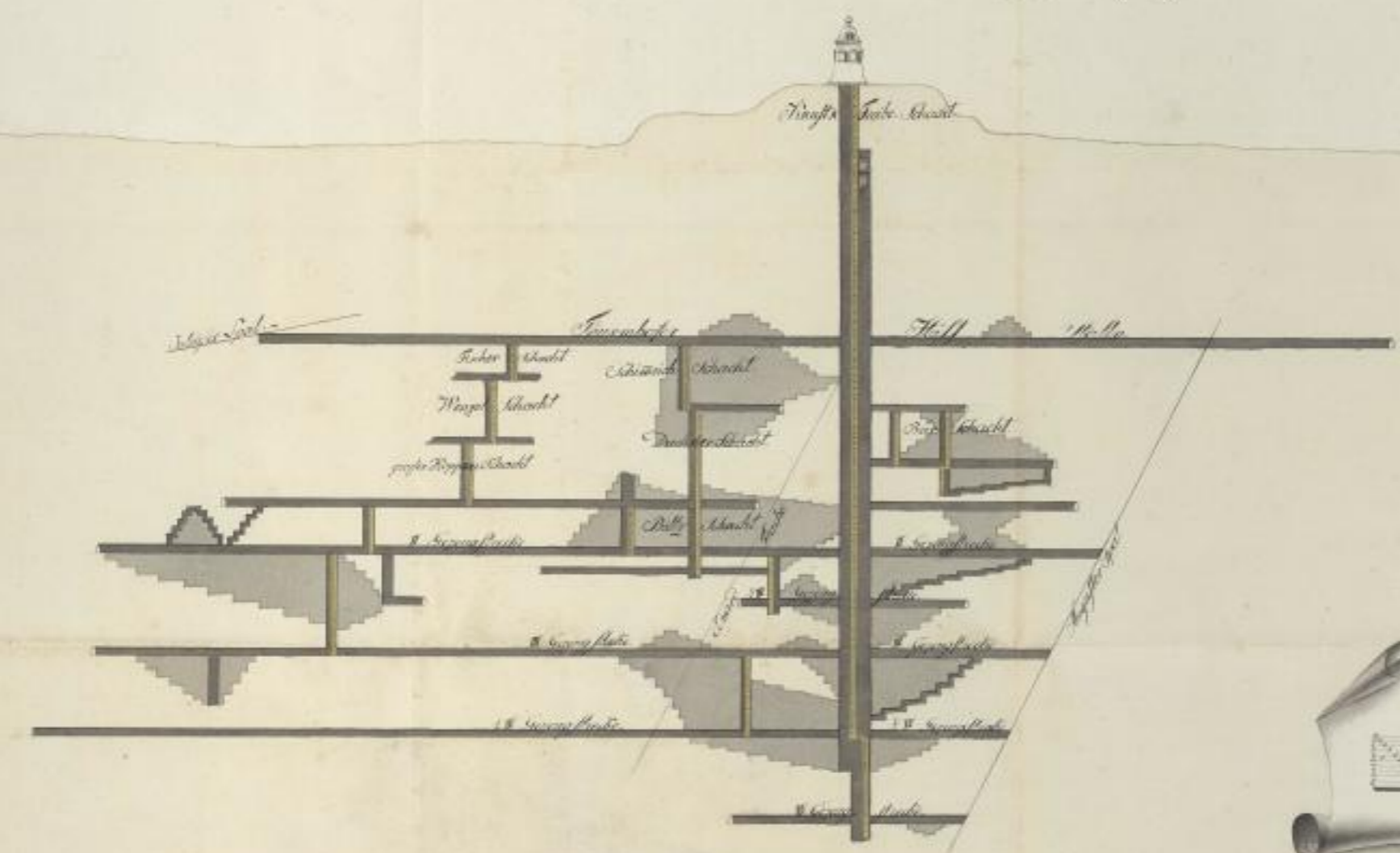


# Flachholz

Abstrakter Schichten auf dem Grotzgebirge Windfahrt, seit Abraham Fegs

Gefördert  
Jahre 1815 und 19.

von Georg Wagner & Holzschuff





18.6.15 zu 13.11.14



**SLUB**

Wir führen Wissen.

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK  
FREIBERG







